

Sommersemester 2015
Vorlesung
Montag, 14:00-16:00 Uhr
Beginn: 20. 04.2015

Dr. Florian Ruppenstein
HS 1098
4 ECTS

Das mykenische Griechenland

Die nach ihrem wichtigsten Fundort als mykenisch bezeichnete Kultur existierte etwa zwischen 1700 und 1100 v. Chr. im mittel- und südgriechischen Raum. Die Erforschung dieser frühgriechischen Kultur begann im Jahr 1876 mit der Freilegung der überaus reich ausgestatteten Schachtgräber von Mykene durch Heinrich Schliemann. In der Vorlesung soll ein Überblick über den gesamten Verlauf der mykenischen Kultur geboten werden, die sich grob in eine präpalatiale Frühphase (ca. 1700–1400), eine mittlere palatiale Periode (ca. 1400–1200) und eine postpalatiale Spätphase (ca. 1200–1100) einteilen lässt. Während der palatialen Mittelphase kam es erstmalig auf dem europäischen Festland zur Bildung von Herrschaftsverbänden, die zumindest nach kulturanthropologischen Maßstäben als Staaten bezeichnet werden können. Die materiellen Zeugnisse der mykenischen Kultur sollen in der Vorlesung nicht nur um ihrer selbst willen präsentiert, sondern auch für den Versuch herangezogen werden, die soziopolitische Entwicklung der mykenischen Gesellschaft zumindest in ihren Grundzügen zu rekonstruieren.

Leistungsanforderungen

4 ECTS, Studienleistung div. HF und NF: regelmäßige Anwesenheit, erfolgreicher Abschluss einer Klausur zum Inhalt der Vorlesung ().

4 ECTS, Prüfungsleistung (nur B.A. HF Archäologische Wissenschaften, Vertiefung – Studienbeginn vor 2014): regelmäßige Anwesenheit, Prüfungsgespräch zum Inhalt der Vorlesung

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur

Zur Einführung: E. H. Cline (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean (Oxford 2010); C. W. Shelmerdine (Hrsg.), The Cambridge Companion to the Aegean Bronze Age (Cambridge 2008); O. Dickinson, The Aegean from Bronze Age to Iron Age (London 2006)

Einführung in die Klassische Archäologie

Das Proseminar dient der Einführung in Gegenstände und Methoden der Klassischen Archäologie. Begleitet vom Handbuch "Klassische Archäologie. Grundwissen" von Tonio Hölscher wird ein Überblick über die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike zwischen dem 2. Jtsd. v. Chr. und dem 3. Jh. n. Chr. und über zentrale Denkmälergruppen gegeben sowie in die Deutungsansätze eingeführt, mit denen Bilder und archäologische Befunde als historische Zeugnisse fruchtbar gemacht werden können. Die Themenfelder sollen exemplarisch durch Referate der Studierenden jeweils zu einem aussagekräftigen Einzeldenkmal erschlossen werden. Es wird auch an Objekten in der Archäologischen Sammlung gearbeitet.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen: aktive Teilnahme am Seminar und am begleitenden Denkmälertutorium, vorbereitende Lektüre zu jeder Sitzung, Halten eines Referates (einschließlich Handout)
Prüfungsleistung: Klausur

Bemerkungen

Aufgrund der Referatplanung und -vergabe sind Teilnehmer gebeten, sich verbindlich bis zum 15.4. im Online-Vorlesungsverzeichnis (oder per email) anzumelden.
Begleitend zur Einführung findet ein **verpflichtendes** Denkmälertutorium (jeden zweiten Freitag, 14-16 Uhr, Archäologische Sammlung) statt.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Einführung in die Klassische Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der Klassischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur

Zur Anschaffung / Lektüre / Klausurgrundlage:

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2002; 2. Aufl./3. Aufl. Darmstadt 2006/2008)

Zur weiteren Lektüre / ggf. Anschaffung empfohlen:

U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000)

F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Stuttgart 2002)

T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007) [7,90 €]

P. Zanker, Die Römische Kunst (München 2007) [7,90 €]

B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004)

Der römische ‚Dresscode‘: Kleidung in der Kaiserzeit

„(...) Aber auch der Fechtmeister und das ganze Gladiatorenpack stolziert in der Toga umher. Das hat es in Wirklichkeit mit deinem unwilligen Ausruf: "Von der Toga zum Pallium" auf sich.“ (Tertullian, de pallio). Der moderne Begriff des Dresscodes umschreibt die Frage nach der situativen und kontextuellen Angemessenheit von Bekleidung. Angesichts von heute selbstverständlichen Phänomenen – wie die Modeindustrie und die vermeintliche individuelle Freiheit zu tragen was man möchte – welche stärker als in der Antike Veränderungen und Konjunkturen in der Kleidung bedingen, bleibt die Frage nach der ‚Angemessenheit‘ der Bekleidung eine ganz wesentliche Komponente bei der Analyse antiker Tracht. Am Beispiel der späten römischen Republik und der römischen Kaiserzeit soll untersucht werden, welche Inhalte unterschiedliche Formen der Kleidung vermitteln konnten. Entscheidend sind dabei Faktoren wie die Zurschaustellung von sozialem Rang, Gender, kulturelle und intellektuelle Identität sowie das mitunter kontroverse Potential spezifischer Kleidungsformen, wie dies der eingangs zitierte, drastische Kommentar des Kirchenvaters Tertullian verdeutlicht. Zuvor allerdings sollen im Rahmen des Proseminars anhand zentraler Monumente der römischen Antike grundlegende Kenntnisse von der konkreten Gestalt der römischen, sowie in Abgrenzung dazu auch zur griechischen Kleidung vermittelt werden. Im Zentrum des Interesses stehen diachrone Veränderungen und Konjunkturen der Kleidung von der späten Republik bis zur späten Kaiserzeit (1. Jh. v. Chr. bis 5. Jh. n. Chr.), die ihrerseits Rückschlüsse auf kultur- und mentalitätsgeschichtliche Wandlungsprozesse zulassen.

Leistungsanforderungen

Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Beiteiligung sowie die Übernahme eines Referates sind Voraussetzung. Prüfungsleistung: Zusätzlich zur Studienleistung ist die Anfertigung einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) obligatorisch.

Module

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur (Auswahl)

- A. Alföldi, Insignien und Tracht der römischen Kaiser, RM 50, 1935, 1-171.
L. Cleland – M. Harlow – L. Llewellyn-Jones (Hrsg.), The Clothed Body in the Ancient World (Oxford 2005)
H. Gabelmann, Römische Kinder in Toga Praetexta, JdI 100, 1985, 497–541.

- H. R. Goette, Studien zu römischen Togadarstellungen, BeitrESkAr 10 (Mainz 1990)
- H. R. Goette, Mulleus – Embas – Calceus. Ikonographische Studien zum römischen Schuhwerk, JdI 103, 1988, 401–464.
- F. Kolb, Römische Mäntel: Paenula, Lacerna, Mandye, RM 80, 1973, 69-162
- M. Pausch, Die römische Tunika. Ein Beitrag zur Peregrinisierung der antiken Kleidung (Augsburg 2003)
- A. Pekridou-Gorecki, Mode im antiken Griechenland (München 1989)
- B. I. Scholz, Untersuchungen zur Tracht der römischen matrona (Köln 1992)
- S. Schrenk – K. Vössing – A. Wieczorek – M. Tellenbach (Hrsg.), Kleidung und Identität in religiösen Kontexten der römischen Kaiserzeit (Regensburg 2012)
- J. Sebesta – L. Bonfante (Hrsg.), The World of Roman Costume (Madison 1994)
- A. Starbatty, Aussehen ist Ansichtssache. Kleidung in der Kommunikation in der römischen Antike (München 2009)
- M. Tellenbach – R. Schulz – A. Wieczorek (Hrsg.), Die Macht der Toga. DressCode im Römischen Weltreich. Ausstellung Hildesheim (Regensburg 2013)
- P. von Rummel, Habitus barbarus. Kleidung und Repräsentation spätantiker Eliten im 4. und 5. Jahrhundert (Berlin 2007)

SoSe 2015
Hauptseminar/Masterseminar
Dienstag, 14-16 Uhr
Beginn: 21.4.2015

von den Hoff
Seminarraum Fahnenbergplatz 04.021
8/9/10 ECTS

Herrscherbildnisse des Hellenismus

Seit Alexander dem Großen (356-323 v. Chr.) prägten monarchisch regierte Großreiche die griechische Geschichte – und Bilderwelt, denn Bildnisse der neuen Könige gehörten nun zu den prägenden Elementen von Städten und Heiligtümern. Hier entwickelte sich das griechische Herrscher- und Königsbildnis, das grundlegend wurde für das römische und von dort bis in die Neuzeit. Herrscherbildnisse waren im Hellenismus Mittel, um das königliche Image und politische Vorstellungen zu verbreiten, aber auch Mittel der Bürger, um Nähe zu und Loyalität mit den Herrschern zu zeigen. Das Hauptseminar verfolgt das Ziel, die Bildnisse der hellenistischen Könige in Regionen und Staaten des Hellenismus vergleichend in den Blick zu nehmen und nach ihren Kennzeichen, medialen Formen, Funktionen und vor allem politischen Botschaften und Repräsentationsstrategien zu fragen. Ausgangspunkt sind die Darstellungen Alexanders des Großen; behandelt werden u.a. die Ptolemäer in Ägypten, die Seleukiden, die Könige von Pergamon, aber auch präferierte Aufstellungsorte und Formen von Herrscherbildnissen u.a.m.

Leistungsanforderungen

8/9/10 ECTS (je nach Studiengang), Prüfungsleistung: regelmäßige Anwesenheit, Übernahme kleinerer schriftlicher und/oder mündlicher Arbeiten, Vorstellung eines Themas im Referat; schriftliche Hausarbeit

Bemerkungen

Bitte melden sie sich im elektronischen Vorlesungsverzeichnis an und dann auch in ILIAS, um einzelne Informationen dort bereits vor Semesterbeginn abzurufen.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|---|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input checked="" type="checkbox"/> Masterseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input checked="" type="checkbox"/> Masterseminar Klassische Archäologie | | | |

Literatur

Vor Seminarbeginn zu lesen (wird in ILIAS verfügbar):

Himmelmann, N., Herrscher und Athlet, Ausstellungskatalog Bonn 1989, 84-125
Smith, R. R. R., Hellenistic Sculpture, London 1991, 19-24

Zur seminarbegleitenden Lektüre:

Smith, R. R. R.: Hellenistic Royal Portraits, Oxford 1988
Bergmann, M.: Die Strahlen der Herrscher, Mainz 1998

Wintersemester 2015/16
Master- und Hauptseminar
Do, 14–16 Uhr
Beginn: 23. Okt. 2015

Prof. Dr. Martin Flashar
Seminarraum Fahnenbergplatz
8–10 ECTS-Punkte

Das Siegesdenkmal

Siegesdenkmale zur Erinnerung und zum Preis militärischer Siege gibt es seit der Antike bis heute. Beliebte Bildformen und -themen sind naturgemäß die Nike- und Victoria-Monumente, ebenso die Erinnerung an gefallene und ggf. als Helden verehrte Krieger, Siegssäulen, Pfeilermonumente, Tropaia, Triumphbögen etc. Durch die Diskussion ausgewählter Beispiele soll einerseits ein kulturgeschichtlicher Überblick vermittelt werden. Andererseits aber möchten wir dafür im Seminar als methodisches Instrument eine Typologie der Kategorien, ein Art semantischen Rasters entwickeln und diskutieren.

Leistungsanforderungen

Studienleistung: regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an der Seminardiskussion, Erledigung von Hausaufgaben, ggf. Anfertigung von Protokollen oder Essays, mündliches Referat;
Prüfungsleistung: zuzügl. schriftliche Hausarbeit.

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Vertiefung Klass. Archäologie II (griechische/römische Archäologie) (10 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Vertiefung Klass. Archäologie II (griechische/römische Archäologie) (10 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	ggf. Vertiefung Klassische Archäologie II (10 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	ggf. Spezialisierung Klassische Archäologie (8 ECTS)
M.A. Altertumswissenschaften	Spezialisierung Klassische Archäologie (9 ECTS) Transdisziplinäre altertumswiss. Studien (9 ECTS)
M.A. Klassische Archäologie	Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter (10 ECTS)
M.A. Classical Cultures	Klassische Archäologie: Schwerpunkt I / Schwerpunkt II (8 / 10 ECTS)

Literatur

Joh. Chr. Bernhardt, Das Nikemonument von Samothrake und der Kampf der Bilder (2014).

Vor Seminarbeginn zu lesen:

T. Hölscher, Römische Siegesdenkmäler der späten Republik, in: Tainia. Festschr. R. Hampe (1980) 351–371.

O. Funke, Das Siegesdenkmal zu Freiburg im Breisgau: eine Denkschrift zur Erinnerung an den 3. October 1876, den Tag der feierlichen Enthüllung desselben (1877).

SoSe 2015
Mentorat (Masterstudiengang)
Donnerstag, 16-18 Uhr
Beginn/Vorbesprechung: 23.4.2015, 16 Uhr

von den Hoff
Büro Fahnenbergplatz 04.015
3 ECTS

Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Klassischen Archäologie

Das Mentorat führt anhand beispielhafter Monographien und längerer Aufsätze in ausgewählte Methoden und Methodenprobleme der klassischen Archäologie ein und leitet zu kritischer Bewertung an. Die Teilnehmer/innen erhalten (in der Vorbesprechung) jeweils einen längeren Text zur Lektüre. Die Texte werden dann in Sitzungen gegen Ende des Semesters zusammenfassend referiert und kritisch diskutiert.

Das im SoSe 2015 vorgesehene Oberthema lautet: „*Bild/Form und Erzählung*“. Zu diesem Themenkomplex werden wir Texte besprechen, über deren Auswahl wir in der Vorbesprechung entscheiden.

Leistungsanforderungen

3 ECTS, Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, kritische Vorstellung einer Publikation (mündlich.); Diskussionsbeteiligung

Bemerkungen

Bitte melden sie sich im elektronischen Vorlesungsverzeichnis an. Interessierte Fortgeschrittene (auch aus dem Bachelor-Studiengang) sind willkommen.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Themen und Methoden der Klassischen Archäologie (Master) | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Masterseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |

SoSe 2015
Übung
dienstags 16 – 18 Uhr
Beginn: 21. 04. 15

Dr. Jens-Arne Dickmann
Archäologische Sammlung
6 ECTS-Punkte

Schreibwerkstatt: Hellenistische Skulptur

Die Übung beinhaltet neben der intensiven Auseinandersetzung mit den archäologischen Objekten eine stärkere Reflexion des Schreib- und Beschreibungsprozesses. Dabei soll das wiederholte Verfassen von Texten zu ein- und demselben Gegenstand unter sich allmählich verändernden Prämissen zugleich zu einer gesteigerten Selbstreflexion im Hinblick auf den eigenen Beobachtungsprozess führen. Diese Auseinandersetzung wird zweitens zur genaueren Hinterfragung der in der Beschreibung gewählten Begriffe und damit zu bewußterem Umgang mit der eigenen Sprache anleiten. Im Laufe des Semesters wird jede/r TeilnehmerIn die einzelnen Schreibstadien von der anfänglichen Dokumentation bis möglicherweise hin zu Ansätzen eines wissenschaftlichen Essays durchschreiten. Als Abschluss dieses Prozesses soll ein Leitblatt/Führungsblatt verfasst werden, das zukünftig für Besucher in der Sammlung ausgelegt werden wird.

Leistungsanforderungen

Verfassen eines wissenschaftlichen Katalogtextes sowie eines Führungsblattes für BesucherInnen der Sammlung.

Bemerkungen

TeilnehmerInnen anderer kunsthistorischer, kulturhistorischer und philologischer Disziplinen sind willkommen.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input checked="" type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input checked="" type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur (zur begleitenden Lektüre empfohlen)

- A. Beyer (Hrsg.), Die Lesbarkeit der Kunst (1992)
E. Grassi, Macht des Bildes: Ohnmacht der rationalen Sprache (1970) bes. 169-173 (Die Metapher)
L. Giuliani, Laokoon in der Höhle des Polyphem. Zur einfachen Form des Erzählens in Bild und Text, in: Poetica 28, 1996, 1-47
E. Rebel (Hrsg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst (1996)

Theorien und Methoden: Klassische Archäologie und Kulturanthropologie

Nicht Theorie um der Theorie willen, soll die Veranstaltung betreiben, sondern eine problemorientierte Auseinandersetzung mit methodischen Grundfragen, die auch außerhalb des engeren Umfelds der Klassischen Archäologie erörtert worden sind. Die Veranstaltung wird von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Bereichen (Mythen auf attischer Keramik; römische Porträtstatuen u. a.) ausgehen, begriffliche und methodische Defizite zu benennen versuchen und sich ausgewählten Texten widmen, die niemals einen Königsweg zur Beantwortung aller Fragen liefern, aber fruchtbare Ausgangspunkte für das eigene kritische Vorgehen darstellen können.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen: Regelmäßige Lektüre und Mitarbeit, gelegentlich kleinere schriftliche Zusammenfassungen. Prüfungsleistung: Essay von 5-10 Seiten zu einer methodenorientierten Fragestellung.

Bemerkungen

Die Veranstaltung wird nicht in jedem Semester durchgeführt und wird Studierenden im Bachelor Altertumswissenschaft (Modul M 6; unabhängig von der gewählten Vertiefung) und Master Klassische Archäologie (Modul M 14) nahegelegt.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input checked="" type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

SS 2015
 Übung
 Donnerstag 10-12 Uhr/ 2 x Samstag 10-13 Uhr
 Beginn: 23.04.2015

Prof. Dr. B. Kreuzer/ Dr. E. Raming
 Archäologische Sammlung
 6 ECTS

Beschreiben und Zeichnen griechischer Keramik in der Archäologischen Sammlung

Die Archäologische Sammlung der Universität Freiburg besitzt zahlreiche Gefäße und Fragmente griechischer Keramik. Gegenstand der Übung wird es sein, diese Stücke zu zeichnen und bis ins kleinste Detail zu beschreiben. Auf dieser Basis werden Ikonografie, Werkstätten und Maler sowie die Datierung der Stücke zu behandeln sein. Vorgesehen ist, dass jeder Teilnehmer ein Stück umfassend bearbeitet und vorstellt. Außer den Terminen am Donnerstag werden an **zwei Samstagen Blocksitzungen** stattfinden (**Termine: 25.04.15 und 09.05.15**).

Leistungsanforderungen

Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Hausaufgaben sowie die Bearbeitung und Vorstellung eines Stücks mit Zeichnung.

Prüfungsleistung: Zusätzlich zu den genannten Anforderungen schriftliche Fassung des Referats mit Zeichnung.

Modul-Zuordnung

B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Archäol. Praxis I
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	vor 2011: Archäol. Praxis
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	vor 2011: Archäol. Praxis
M.A. Altertumswissenschaften	Ergänzende Stud.
M.A. Klassische Archäologie	Visuelle Zeugnisse
M.A. Classical Cultures	Vertiefung II Methodik
Beifach griech.-röm. Archäologie (für Lehramt)	Archäol. Praxis

Literatur

Literatur wird in den einzelnen Sitzungen angegeben.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input checked="" type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input checked="" type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Exkursion nach Nordgriechenland

Anfang Oktober wird eine zweiwöchige Exkursion nach Nordgriechenland, in das antike Makedonien führen. Die Exkursion soll einen Überblick über diese antike Landschaft von großer historischer Bedeutung vermitteln. Besucht werden wichtige Ausgrabungsstätten wie Pella (frühhellenistische Palastanlagen), Vergina (spätklassischer Palast und sog. Philipps-Grab), Olynth (klassische Wohnstadt), Dion (klassisch-hellenistisch-kaiserzeitl. Stadtanlage) und die Insel Thasos (klassische Stadtanlage mit Agora, Heiligtum und antikem Steinbruch) sowie das große Museum und die antiken Monumente von Thessaloniki.

Leistungsanforderungen

Die TeilnehmerInnen werden ausgewählte Monumente und Objekte vor Ort vorstellen. Referatsthemen werden in der ersten Vorbesprechung vergeben. Insgesamt werden 3-4 Vorbesprechungen durchgeführt werden, die der Vorbereitung und ersten Präsentation von Kurzreferaten, dem Einstieg in die wissenschaftliche Diskussion sowie der Besprechung organisatorischer Fragen (u.a. auch Erstellung eines Exkursions-Readers) dienen.

Bemerkungen

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Studierende. Eine Voranmeldung wird elektronisch erbeten. Die erste Exkursions-Vorbesprechung wird am ### um ### Uhr im Seminarraum (04 022) der Abteilung Klassische Archäologie/Fahnenbergplatz stattfinden; die verbindliche Anmeldung erfolgt bei dieser ersten Vorbesprechung.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen.

Literatur

wird noch bekannt gegeben